

Landschaftsbibliothek

Jahresbericht 2013

2015 wird der wunderbare und mehrfach preisgekrönte Erweiterungsbau der Landschaftsbibliothek 20 Jahre alt, aber er ist schon wieder zu klein. Die Magazine und der Freihandbereich sind voll. Seit 1995 hat man zunächst großzügig auch Dinge in die Magazine eingelagert, die dort nicht hingehören. So wurde die Landschaftsbibliothek zur Altregistratur für die Abteilungen der Ostfriesischen Landschaft, und große Nachlässe wurden übernommen, ohne sie zu bewerten, in dem Gefühl, man habe ja auf lange Sicht ausreichend Platz. Auch das Bildarchiv wurde im obersten Stockwerk des Bibliotheksaltbaus neu zusammengefasst und dabei hat man auch die Kartenschränke aus der Archäologischen Abteilung in die Sammlung integriert. Aktuell geht das Bemühen nun dahin, sich zunächst von einigen „Altlasten“ zu befreien und Lücken zu schaffen, um die Zeit bis zu einer Lösung der Situation überbrücken zu können: Die Altregistraturen und Nachlässe müssen bewertet und ausgedünnt werden. Größere Umräumaktionen werden notwendig, um den noch vorhandenen Platz optimaler zu nutzen. Zugleich muss nach längerfristigen Lösungen gesucht und öffentlich auf die sich zuspitzende Situation aufmerksam gemacht werden.

So war der Bibliotheksleiter beteiligt an der Organisation einer großen Gesprächsrunde mit Vertretern der Stadt Aurich und dem Staatsarchiv am 13. Mai 2013. Gemeinsam mit den Kollegen aus den Abteilungen Archäologie und Museen/Volkskunde erstellte man ein Memorandum zur Magazinsituation. Ausweichmagazine wurden besichtigt und verworfen. Das Landschaftskollegium hat auf dieser Grundlage am 19. August eine Begehung der Magazine vorgenommen. Eine Lösung für dieses sich immer drängender darstellende Problem deutet sich aber noch nicht an.

Seit 1916 gab es bei der Ostfriesischen Landschaft einen besonderen Etat für die Anschaffung von patriotischer Literatur zum Ersten Weltkrieg, die sog. „Kriegsbibliothek“, die bei der Landschaftsbibliothek angesiedelt war. Sie wurde erst spät und schrittweise in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet, und zur Entwicklung dieses Sonderbestandes wusste man wenig. Im Zuge der Vorbereitungen zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs wurde auch diese Sammlung wieder in den Fokus genommen. Herrn Dietrich Nithack gelang als ehrenamtlichem Mitarbeiter der Landschaftsbibliothek auf der Grundlage von Aktenfunden die Rekonstruktion dieser „Kriegsbibliothek“. Nach der Vorlage wird die „Kriegsbibliothek“ über den Katalog rekonstruiert und nachvollziehbar gemacht werden.

Frau Regine Brandes hat die Neuaufstellung des pädagogischen Bestandes in der Landschaftsbibliothek abgeschlossen. Frau Heidrun Oltmanns hat die DVD-Sammlung überarbeitet und neu geordnet.

Bis Anfang April 2013 waren kostbare Drucke aus der Landschaftsbibliothek – darunter neben drei Drucken des 16. Jahrhunderts auch die Koberger Wiegendruck-Bibel von 1480 – für die Menso-Alting-Ausstellung in Emden ausgeliehen und dort ausgestellt.

Bestandsentwicklung

2013 betrug die Zahl der Bücher-Neuerwerbungen insgesamt 4440 bibliographische Einheiten. Damit liegt diese Zahl gegenüber 4971 um etwa 10% leicht unter dem sehr hohen Niveau von 2012. Mit 2576 Exemplaren bewegte sich die Zahl der als Geschenk eingearbeiteten Bücher dementsprechend 13% unterhalb des Niveaus des Vorjahrs (2966). Im Tausch kamen 110 Einheiten neu in den Bibliotheksbestand. 2013 konnten 1659 bibliographische Einheiten käuflich erworben werden, im Vergleich zu 2012 (1761) wurde diese Zahl damit um 6% unterschritten. Für den Neuerwerb von wissenschaftlicher Literatur wurden in der Landschaftsbibliothek 50 920 € ausgegeben (2012: 54 012 €). Hinzu kamen aus dem Etat des RPZ 4 705 € für pädagogische und didaktische Literatur, so dass 2013 mehr als 55 625€ für den Bucherwerb zur Verfügung standen. Da diese Summe 2012 bei 58000 € lag, kommt das einem Minus von 5 % gleich. Der Bestand der laufend geführten Zeitschriften ist in den letzten Jahren leicht aber stetig angestiegen. 2013 werden 500 Zeitschriften geführt.

Im Regionalen Pädagogischen Zentrum (RPZ) wurde 2012 ein Bücherwandregal mit *Niederlandistica* abgebaut, die bis dahin noch nicht bewertet und in den Bestand der Landschaftsbibliothek eingearbeitet waren. Die Einarbeitung der Literatur in den Bestand der Landschaftsbibliothek und in den Katalog konnte 2013 abgeschlossen werden.

Benutzung

Die Zahl der aktiven Leser mit Ausweis ist nach 1 437 Personen 2011 und 1890 im Jahr 2012 um 107 Personen bzw. um 5 % auf 1783 gesunken. Die Zahl der Benutzer bzw. Besucher ist von 24 276 auf 21782 gesunken (-10%). Allerdings war 2013 die Bibliothek auch 9 Tage weniger geöffnet (-5%), so dass sich dieser Rückgang auf hohem Niveau relativiert.

Entsprechend dieser Werte ist auch die Ausleihe zurückgegangen. Mit 20 544 Einheiten lag sie 2013 um 26% niedriger als der Wert des Vorjahres (27 958). Die nehmende Fernleihe ist 2013 auf 918 Einheiten und damit um weitere 9% gesunken. Die gebende Fernleihe ist dagegen von 1 771 nur ganz leicht auf 1753 Einheiten zurückgegangen. Hier zeigt sich, dass sich die Landschaftsbibliothek auch dadurch auszeichnet, dass sie über einen teilweise sehr seltenen Bestand verfügt.

Sammlungen, Nachlässe, Erwerbungen und Buchgeschenke

Über Frau Dr. König, Archäologischer Dienst der Ostfriesischen Landschaft, wurde Kontakt zur Witwe von Dr. Hans-Wilhelm Heine in Hannover hergestellt. Aus der Bibliothek von Dr. Heine zur Burgengeschichte und –archäologie konnten größere Teile für die Landschaftsbibliothek erworben werden.

Die Geschichte der Sturmfluten ist für eine wissenschaftliche Bibliothek an der deutschen Nordseeküste immer von gesteigertem Interesse. Aus einer Versteigerung in Cloppenburg konnte die Landschaftsbibliothek sieben kleine Bände mit insgesamt neun sehr seltenen niederländischen Drucken aus Rotterdam, Amsterdam, Dordrecht und Groningen mit Beschreibungen von Sturmflutereignissen aus den Jahren 1686 bis 1778 erwerben.

2013 wurde auch der umfangreiche Nachlass von Meinhard Diekhoff, Aurich, bewertet und in den Bestand eingearbeitet. Außerdem erhielt die Landschaftsbibliothek von 79 Personen kleinere und größere Buchgeschenke. Hervorgehoben werden soll in diesem Zusammenhang die Schenkungen von Frau Ursula Zandt, Moormerland-Veenhusen. Von ihr konnte die Landschaftsbibliothek im September 2013 nach dem Tod ihres Mannes, des niederländischen Musikwissenschaftlers und Organisten Hermann Zandt, ca. 15 m musikwissenschaftliche Zeitschriften übernehmen – darunter auch niederländische, in Deutschland sonst nicht vorhandene. In diesen thematischen Zusammenhang passen zwei weitere Geschenk: eine kleine Musikaliensammlung aus dem Besitz von Günter Knepel, Werdum, mit Gebrauchsmusik, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Harlingerland aufgeführt wurde, sowie das Manuskript einer sehr umfangreichen Liedersammlung, die der Landschaftsbibliothek von Frau Monika Pfeifer, Norden, vermittelt wurde.

Frau Susanne Hothan überließ der Landschaftsbibliothek die Büchersammlung ihres verstorbenen Mannes Johannes Hothan zur Auswertung. Ca. 30 Umzugskartons mit Ostfrisisca, historischer und pädagogischer Literatur müssen noch eingearbeitet werden. Besonderer Erwähnung wert ist auch das Geschenk eines fast kompletten Satzes der bibliophilen Ausgabe von Meyers Klassikern durch Herrn Lutz Albers, Oldenburg.

Auch 2013 überließ Mr. Willem R. H. Koops aus Haren in den Niederlanden, ehemaliger Direktor der Groninger Universitätsbibliothek, der Landschaftsbibliothek wieder eine größere Anzahl von niederländischen, englischen und deutschen geschichtswissenschaftlichen Titeln und seltenen Dissertationen aus seiner umfangreichen Privatbibliothek. Zu diesem Zweck waren Dr. Paul Weßels und sein Vorgänger in der Leitung der Landschaftsbibliothek, Dr. Martin Tielke, am 27. November 2013 in Haren zu Besuch. So konnten bisher insgesamt etwa 2000 Bände aus dieser Schenkung in den Katalog der Landschaftsbibliothek eingearbeitet werden.

Der erste der zwei 2013 durchgeführten Bücherflohmärkte hat vom 19. März bis zum 15. April 2013 stattgefunden. Der Flohmarkt im Herbst wurde vom 15. Oktober bis zum 6. November 2013

durchgeführt. Die Flohmärkte bieten nicht nur die Gelegenheit, den Erwerbungssetat der Landschaftsbibliothek zu erhöhen, sondern sind vor allem auch eine Gelegenheit, viele Passanten, die ansonsten die Landschaftsbibliothek nicht betreten, mit dieser Einrichtung vertrauter zu machen.

Die „Ostfriesische Bibliothek“

Der Sonderstandort „Museumsbibliotheken in Ostfriesland“ der „Ostfriesischen Bibliothek“ ist mit der Bibliothek des Teemuseums Norden um einen sechsten Standort erweitert worden. In einer Pressekonferenz am 4. November 2013 wurde diese Neuerung in Norden der Presse vorgestellt.

Die Landschaftsbibliothek im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV)

Das Lokale Bibliothekssystem (LBS) Nordwest wird technisch von der Hochschule Emden-Leer betreut, der Datenserver befindet sich in Göttingen. Die für 2013 angekündigte technische Umstellung von LBS3 auf das neue LBS4 ist noch nicht abgeschlossen. Vor Ort sind in der Landschaftsbibliothek alle Umstellungsarbeiten auf die neue Software durchgeführt. Die neuen Regelabläufe im Umgang mit dem Katalog für den Bereich „Ausleihe“ (Ortsleihe, Fernleihe, Nutzerverwaltung) wurden von den Mitarbeitern der Landschaftsbibliothek neu erlernt und eingeübt. Entsprechende Seminare für die Mitarbeiter mit Frau Uschi Klute vom GBV haben am 19. und 20. August 2013 stattgefunden. Technische Probleme – auch beim GBV in Göttingen – und Verzögerungen in den Partnerbibliotheken haben allerdings die endgültige Freischaltung des Ausleihmoduls des LBS4 bislang verzögert. Diese wird erst im Laufe des Jahres 2014 erfolgen können.

Personal, Praktikanten und ehrenamtliche Beschäftigung

Die Landschaftsbibliothek wird – trotz ständig wachsender Aufgaben – seit Beginn der 1980er Jahre mit fünf vollen Personalstellen verwaltet. Herr Helmut Eiben steht mit einer $\frac{3}{4}$ -Stelle für die Arbeit im Bildarchiv zur Verfügung.

Nach 32 Jahren im Dienste der Ostfriesischen Landschaft ist Frau Regine Brandes als geschätzte Mitarbeiterin in die Altersteilzeit gewechselt. Frau Brandes hatte zunächst die Bibliothek des Regionalen Pädagogischen Zentrums aufgebaut und geleitet und war 2006 mit der Integration dieser Bibliothek in die Landschaftsbibliothek als Mitarbeiterin in diese Abteilung übergewechselt. Die beiden halben Stellen der Landschaftsbibliothek für Diplombibliothekare sollen zusammengeführt werden. Da es nicht gelang, die formalen und verwaltungstechnischen Hürden, die mit dieser Umstellung verbunden sind, bis zum Weggang von Frau Brandes zu überwinden, erhielt der Bibliothekar Herr Arno Bendszeit einen befristeten Arbeitsvertrag bis Ende Februar 2014.

Frau Cornelia Ibbeken hat ihr ehrenamtliches Engagement für die Landschaftsbibliothek auch 2013 fortgesetzt. Sie erschließt Aufsätze und Artikel mit ostfriesischem Bezug aus periodischen Veröffentlichungen. Derzeit bearbeitet sie insbesondere einen umfangreichen Nachlass des Norder Heimatforschers Gustav Engelkes. Seit vier Jahren organisiert sie außerdem sehr erfolgreich als 400-€-

Kraft das Flurnamendeutungsprojekt. Herr Dietrich Nithack ist ehrenamtlich mit der Rückstellung von entnommenen oder ausgeliehenen Büchern im Freihandbereich beschäftigt.

Herr Matthias Bollmeyer, Jever, hat die Erschließung eines Konvoluts von 421 sich meist auf Ostfriesland beziehenden Gelegenheitsschriften aus dem ersten Drittel des 18. Jahrhunderts übernommen. Außerdem übersetzt er den lateinischen Bericht des Johannes Fabricius „De maculis in sole observatis ...“ über die Entdeckung der Sonnenflecken 1611 für eine noch ausstehende Veröffentlichung über Johannes Fabricius.

Folkert Tjaden unterstützt die Landschaftsbibliothek und das Staatsarchiv bei der Auswertung der Tageszeitungen im Hinblick auf kulturhistorisch relevante Nachrichten und Artikel.

Wilko Oltmanns hat als Auszubildender (FaMi) der Stadtbibliothek Leer vom 5. Februar bis zum 14. Februar 2013 die Arbeit der Landschaftsbibliothek kennengelernt, Frau Sabine Nolte als FaMi der Stadtbibliothek Norden vom 18. November bis zum 6. Dezember 2013.

Im Jahr 2013 waren zwei Studenten im Rahmen ihres Studiengangs Bibliothekswesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg als Praktikanten in der Landschaftsbibliothek beschäftigt: Frau Christina Gieseler war bis zum 15. Februar 2013 in Aurich, Herr Wilko Lucht seit dem 1. September 2013. Timm Brückmann hat als Student der Fächer Geschichte und Fachjournalismus Geschichte der Universität Gießen vom 18. Februar 2013 bis zum 15. März 2013 in seinem Praktikum an der Landschaftsbibliothek insbesondere die Bibliotheksleitung bei ihren Publikationsvorhaben unterstützt.

Öffentlichkeitsarbeit

2013 wurden 32 Führungen durchgeführt, 621 Personen wurde die Landschaftsbibliothek vorgestellt. Das bedeutet einen Rückgang um 30% bzw. 28%. Wie immer machten Schulklassen und Oberstufenkurse den größeren Teil der geführten Gruppen aus. Besonderes Gewicht wird hierbei darauf gelegt, zugleich auch eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten in der Landschaftsbibliothek zu vermitteln.

Wie in jedem Jahr wurden auch 2013 wieder die Studienreferendare aus Aurich am 4. September 2013 und aus Leer am 10. April 2013 durch die Leiterin des Regionalen Pädagogischen Zentrums, Dr. Birgitta Kasper-Heuermann, und den Leiter der Landschaftsbibliothek, Dr. Paul Weßels, feierlich im Ständesaal der Ostfriesischen Landschaft begrüßt. Die beiden Abteilungsleiter haben die größtenteils nicht aus Ostfriesland stammenden Referendare in die Geschichte der Ostfriesischen Landschaft und die Aufgaben des Regionalen Pädagogischen Zentrums bzw. der Landschaftsbibliothek eingeführt.

Abbildung 1 Schülerführung in der Landschaftsbibliothek am 18. September 2013 (Foto: P. Weßels)

Bei dem regelmäßig vom Regionalen Pädagogischen Zentrum veranstalteten „1.-Klasse-Tag“ wurden im Lesesaal der Landschaftsbibliothek wieder Tische mit den Angeboten der pädagogischen Verlage präsentiert. Vor allem Lehrkräfte und Erzieherinnen nutzten das große Angebot an aktueller pädagogischer Fachliteratur und die pädagogischen Zeitschriften der Landschaftsbibliothek.

Schülerpreis für ostfriesische Geschichte

Der „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“ wurde 2013 zum vierten Mal vergeben. 15 Schülerarbeiten sind dazu eingereicht worden. Die Jury bestand aus Dr. Rolf Bärenfänger (Landschaftsdirektor, Vorsitz), Prof. Dr. Bernhard Parisius (Direktor des Auricher Staatsarchivs), Dr. Birgitta Kasper-Heuermann, Dr. Paul Weßels (beide Ostfriesische Landschaft), Peter Klein-Nordhues, Marten Hagen und Axel Heinze (AK Schule und Wissenschaft des RPZ).

Am 3. Dezember wurde die Schülerin Alke Kruse vom Ulricianum Aurich als Preisträgerin im Landschaftsforum geehrt. Der Titel ihrer Arbeit, die, wie auch die Laudatio, auf der Seite der Landschaftsbibliothek im Internet einsehbar ist, lautet: „Die Auswirkungen von Biogasanlagen auf den Raum Ostfriesland am Beispiel der Gemeinde Großefehn“ Die Neu-Ausschreibung des Preises für das Jahr 2014 ist im November 2013 durch den Leiter der Landschaftsbibliothek erfolgt.

Vortragsreihe

Zu der gemeinsamen Vortragsreihe von Landschaftsbibliothek und Staatsarchiv im Landschaftsforum konnten wieder Gäste aus dem gesamten ostfriesischen Raum in Aurich begrüßt werden. Mit 367 Besuchern insgesamt und einem durchschnittlichen Zuspruch von 61 Zuhörern liegt diese Zahl 25 % unter dem überdurchschnittlich hohen Niveau des Vorjahres. Folgende Vorträge wurden geboten:

- 14. Januar 2013; Prof. Dr. Hauke Jöns (Wilhelmshaven): Handelsbeziehungen im Nordseeküstenraum im ersten Jahrtausend nach der Zeitenwende
- 11. Februar 2013; Dr. Barbara Henkes (Amsterdam): Heimat in Holland. Deutsche Dienstmädchen 1920 bis 1950
- 11. März 2013; Werner Meiners (Oldenburg): Der "geschlossene Arbeitseinsatz" von Wiener Juden in Ostfriesland und Nordwestniedersachsen zwischen 1939 und 1941
- 30. September 2013; Dr. Erwin H. Karel (Groningen): Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen für Stadt und Provinz Groningen
- 4. November 2013; Manfred-Franz Albrecht (Aurich): Kurz gefasste Münzgeschichte Ostfrieslands in der Epoche Friedrichs des Großen unter besonderer Berücksichtigung der Auricher Münzstätte

- 2. Dezember 2013; Dr. Jessica Cronshagen (Oldenburg): Europäische Adelskultur und ihre regionalen Wurzeln. Politik und Karriere im ostfriesischen Adel in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Buch des Monats

In der Serie „Buch des Monats“ wurden 2013 wiederum elf Objekte in einer Serie in der Beilage „Unser Ostfriesland“ der Ostfriesenzeitung vorgestellt. In kleinen Ausstellungen werden in der Landschaftsbibliothek neben den vorgestellten Büchern oder Manuskripten auch weitere zum jeweiligen Thema passende Titel aus den Beständen der Bibliothek gezeigt. Außerdem werden, wo es angelegen ist, Digitalisate erstellt, die im Rahmen der Digitalen Bibliothek auf der Website der Landschaftsbibliothek einzusehen sind. Folgende Titel wurden 2013 vorgestellt:

- Hermann de Werve: Newer und Alter SchreibKalender/ Auff derer ... bißhero Elenden/ Bedrangten/ Betrübten/ Verjagten unnd Geplagten Jubel-Jahr ... M.DC.XXXXIII. Mit dem Stand/ Lauff und Aspecten der Planeten ...; Nürnberg, Endter [1642] (Paul Weßels)
- Ubbonis Emmii Tractat von Ostfrießland / Ins Hochteutsche übersetzt/ Und mit Anmerckungen und Documenten erläutert/ und respective widerleget [von Kanzler Enno Rudolph Brenneysen]; Aurich/ gedruckt bey Hermann Tapper/ Hochfürstl. Ostfriesischen Hof-Buchdrucker, 1732 (Christina Gieseler)
- Der ostfriesische Lehrer-Schriftwechsel – herausgegeben vom Lehrer-Schriftwechsel-Verein in Ostfriesland, 1846-1855 (Paul Weßels)
- Toni Wübbens, Ut min Dörp – Gedichte, Hannover 1910 (Cornelia Ibbeken)
- Fridrich Arends, Ostfriesland und Jever in geographischer, statistischer und besonders landwirtschaftlicher Hinsicht, Emden 1818-1820 (Paul Weßels)
- Johann Conrad Freese, Ostfrieß- und Harrlingerland nach geographischen, topographischen, physischen, ökonomischen, statistischen, politischen und geschichtlichen Verhältnissen, Aurich 1796 (Paul Weßels)
- Onno Klopp, „Geschichte Ostfrieslands“ in drei Bänden, Osnabrück 1854, 1856 und 1858 (Paul Weßels)
- Heinrich Smeins, Labyrinth Arig Riemsels. 54 plattdütse Limericks, Leer 1987 (Cornelia Ibbeken)
- Christian Friedrich van Dalen / Johann Heinrich Zopf: Abhandlung über Vampire in Serbien (Dissertatio de Vampyris Serviensibus), Duisburg 1733 (Wilko Lücht)

- Johann Christian Reil: Diaetetischer Hausarzt für meine Landsleute, Aurich 1785 (Tim Brückmann)
- Astrid Dehe und Achim Engstler: Auflaufend Wasser, Göttingen 2013 (Wilko Lucht).

Bildarchiv

Im Bildarchiv hat es am 11. August einen kleinen Unfall gegeben: Eine der alten Neonröhren ist in Brand geraten. Obwohl kein Schaden entstanden ist, wurden zur Vorsicht alle alten Neonröhren im Bildarchiv ausgetauscht.

Das Bildarchiv bleibt problematisch als klimatisch schwer einzustellender Magazinraum, der zugleich als Arbeitsplatz für Mitarbeiter dienen muss. Hier wird man sich um eine Lösung im Rahmen des allgemeinen Magazinproblems der Ostfriesischen Landschaft bemühen müssen.

Frau Frauke Schulz hat im Rahmen eines Praktikumsvertrages vom Frühjahr bis Ende Dezember 2013 an zwei Wochentagen die Postkartensammlung von Jan Luiken Oltmann erschlossen, die 2012 als Schenkung in den Besitz der Ostfriesischen Landschaft gelangte. Herr Norbert Schultz hat im Bildarchiv die Bewertung und Erfassung des Nachlasses Rödiger vorgenommen und dazu bislang zwei Findbücher erstellt. Weitere Findbücher sind in Arbeit.

Notfallverbund

Der Notfallverbund Aurich mit den Teilnehmern Staatsarchiv, Stadtbibliothek, Historisches Museum und Ostfriesische Landschaft hat sich etabliert. Notfallkoffer sind angeschafft und in der Landschaftsbibliothek im Bürotrakt im Erdgeschoss untergebracht worden. Je zwei Notfallkoffer sind in der Archäologie und in der Landschaftsbibliothek aufgestellt worden. Der größte Teil der Ausrüstung ist den Bedürfnissen der beteiligten Einrichtungen angepasst worden und lagert zentral bei der Feuerwehr Aurich. Frau Dr. Hennig hat als Leiterin des Notfallverbundes in der Ostfriesischen Landschaft am 16. September 2013 mehr als 20 Mitarbeiter der Ostfriesischen Landschaft bei einem Treffen in der Landschaftsbibliothek mit den Notfallkoffern vertraut gemacht. Daran hat sich ein Gang durch die Keller der Ostfriesischen Landschaft angeschlossen, um den Mitarbeitern die Örtlichkeiten von Schaltern, Hähnen etc. für Gas, Wasser, Strom und Heizungen zu zeigen.

Memento Mori

Am 22. Februar 2013 wurde das zweite deutsch-niederländische Projektjahr der Initiative „Memento Mori – Sterben und Begraben im Norden der Niederlande und Nordwestdeutschland“ abgeschlossen. Unter dem Titel „Lebendiges Kulturerbe: Wissensvermittlung rund um Sterben und Begraben in den nördlichen Niederlanden und Nordwestdeutschland“ wurde der grenzübergreifenden Initiative ein weiteres von der Ems-Dollart-Region gefördertes „Net(z)werk“-Projektjahr bewilligt. In enger Zusammenarbeit mit Frau Dr. König und Frau Dr. Hennig organisierte der Leiter der Landschaftsbibliothek für den 26. September 2013 in der Johannes a Lasco Bibliothek eine Tagung

unter dem Titel „Tod, Trauer, Trost aus biblischer Sicht“. Zum ersten Mal wurde damit auf regionaler Ebene im Zusammenwirken mit der Ostfriesischen Landschaft und der Johannes a Lasco Bibliothek eine ökumenische theologische Tagung durchgeführt, die auch von der reformierten Landeskirche, der lutherischen Landeskirche und der katholischen Kirche mitgetragen wurde. Zu dieser Veranstaltung fanden sich mehr als 100 Teilnehmer ein.

Veranstaltungen

Am 16. November 2013 organisierte der Leiter der Landschaftsbibliothek für die Ostfriesische Landschaft und das Auricher Staatsarchiv den 14. „Tag der Ostfriesischen Geschichte“ im Landschaftsforum in Aurich. Das Treffen war mit etwa 90 Teilnehmern wieder gut besucht. Zunächst hielt der Archäologe Dr. Andreas Hüser einen Vortrag unter dem Thema „Grenzland – Festungsland“. Zur Grenzbefestigung der Grafschaft Ostfriesland am Beispiel der Dieler Schanzen“. Anschließend gaben Prof. Dr. Bernhard Parisius für das Staatsarchiv Aurich und Dr. Paul Weßels für die Landschaftsbibliothek in einer offenen Gesprächsrunde eine Übersicht über Projekte und Arbeiten aus Wissenschaft und Forschung zur ostfriesischen Geschichte.

Ortschronisten

Die Arbeitsgruppe der Ortschronisten hat sich 2013 sechs Mal getroffen, davon zweimal in den Räumen der Ostfriesischen Landschaft. Im Durchschnitt nahmen 17 Personen an den Sitzungen in Dornum, Leer, Emden, Victorbur und Aurich teil. Folgende Treffen haben 2013 stattgefunden:

- 25.01.2013; Dr. Julia Kaffarnik: Das Archivierungsprojekt der Sparkasse LeerWittmund; Ostfriesische Landschaft
- 28.06.2013; Dr. Sonja König: Die Dornumer Kirche als Beispiel adeligen Totenkults in der frühen Neuzeit; St.Magnus-Kirche, Dornum
- 18.09.2013; Dr. Wolfgang Hofer: Das historische Fracht- und Fahrgastschiff „Prinz Heinrich“; an der Nesse in Leer
- 20.09.2013; Hans-Jürgen Adams: Neue Möglichkeiten der Social Media für die Darstellung von Ortsgeschichte; Ostfriesische Landschaft, Aurich
- 9.11.2013; Hans-Dieter Clasmeier: Die Geschichte der Großen Seeschleuse in Emden; Altes Zollhaus, Emden
- 13.12.2013; Pastor Jürgen Hoogstraat: Das Archiv der Kirchengemeinde Victorbur; Gemeindesaal der Kirchengemeinde Victorbur

Arbeitsgruppe Flurnamendeutung

Die Arbeitsgruppe „Flurnamendeutung“ besteht gegenwärtig aus 33 Deutern. Von den 72 214 Flurnamen sind bereits mehr als 11 000 gedeutet worden und im Internet abrufbar. Anfang Januar 2013 sind aus technischen Gründen alle Datenbanken und Programme der Flurnamensammlung und

Flurnamendeutung von dem Server der Regionaldirektion Oldenburg der LGLN auf einen von der Ostfriesischen Landschaft angemieteten Server übertragen worden. Seitdem ist die Seite der Ostfriesischen Flurnamensammlung über die Internetadresse www.flurnamen-ostfriesland.de aufrufbar.

Der Arbeitskreis hat sich 2013 acht Mal getroffen, um u.a. Ausstellungs- und Veröffentlichungsprojekte zu besprechen und zu planen. Das herausragende Projekt war die gemeinsam mit Frau Brigitte Junge vorbereitete Flurnamenausstellung „Warum heißt das so?“ im Historischen Museum Aurich vom 12. Mai bis zum 8. September 2013. In diesem Zusammenhang wurden neun Führungen angeboten und vier Vorträge gehalten.

Weitere Aktivitäten im Jahr 2013 waren eine Flurnamenführung durch Leerort mit Wilhelm Lange am 7. August, ein abendlicher öffentlicher Pressetermin mit Herrn Hinrich Peters in Utgast am 8. März, eine Flurnamen-Begehung von Holle-Sand in Großoldendorf mit Herrn Weert ter Veen am 19. September und ein abendlicher öffentlicher Pressetermin mit Herrn Torsten Manssen im Gemeindehaus Hatshausen am 24. Oktober. Bei dieser Gelegenheit wurde eine neu entwickelte Flurnamen-Radtour durch Hatshausen vorgestellt.

Seit September 2013 werden im Ostfriesischen Kurier etwa 14-täglich Flurnamendeutungen von Frau Gretje Schreiber, Herrn Harm Bents und Frau Almuth Heinze-Joost veröffentlicht. In der Ferienzeitung der Ostfriesischen Nachrichten sind im September ebenfalls Flurnamendeutungen veröffentlicht worden.

Der Beirat der Arbeitsgruppe Flurnamendeutung hat sich am 9. April und am 13. Dezember 2013 getroffen. Beim Frühjahrstreffen hat Herr Herbert Troff seine langjährige Mitarbeit und seinen Einsatz für die Flurnamendeutung mit seinem Wechsel in den Ruhestand beendet und die Verantwortung im Beirat an seine Nachfolgerin Frau Helgried Obermeyer übergeben. Weitere Mitglieder im Beirat sind Landschaftsdirektor Dr. Rolf Bärenfänger, Frau Cornelia Ibbeken und Dr. Paul Weßels für die Ostfriesische Landschaft, Herr Prof. Dr. Bernhard Parisius für das Auricher Archiv und Herr Johann Dirksen als für das Projekt zuständiger Abteilungsleiter der LGLN. Prof. Jörg Peters von der Universität Oldenburg bringt hier seine sprachwissenschaftliche Kompetenz ein.

Wissenschaftliche und redaktionelle Tätigkeiten der Bibliotheksleitung

Zu den wissenschaftlichen und redaktionellen Aufgaben der Bibliotheksleitung gehörte im Jahr 2013 wieder die Mitherausgabe des Emders Jahrbuchs. Hierfür wurde auch ein Jahresbericht zu den Aktivitäten des Wissenschaftsbereichs (ohne Archäologie) verfasst. Für die „Nachrichten des Marschenrats“ verfasste der Bibliotheksleiter einen Artikel über Aktivitäten der ersten beiden Jahre der Initiative „Memento Mori“.

An dem Treffen der Sektion W des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheksangelegenheiten am 6. November 2013 in der Hochschule Hannover nahm Dr. Weßels teil, ebenso an der Verbundkonferenz des GBV am 5. und 6. Oktober in der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg.

Der Bibliotheksleiter beteiligte sich mit den Partnern Biblionet Groningen und PBC Drenthe aus den Niederlanden und der Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken Weser-Ems im Rahmen sowie mit organisatorischer Unterstützung der Ems Dollart Region (EDR) an der Vorbereitung und Durchführung des 9. niederländisch-deutschen Bibliothekentags der EDR am 19. September 2013 in Meppen zum Thema „Innovative Wege für öffentliche Bibliotheken“.

Dr. Weßels betreute den von Cornelia Ibbeken geleiteten Arbeitskreis „Flurnamendeutung“ der Ostfriesischen Landschaft. Außerdem leitete er regelmäßig die Sitzungen des Arbeitskreises der Ortschronisten der Ostfriesischen Landschaft.

Der Leiter der Landschaftsbibliothek hat die Aktivitäten der Landschaftsbibliothek in den Sitzungen des Wissenschaftsausschusses der Ostfriesischen Landschaft vom 6. März und 23. Oktober 2013 vorgestellt. Gemeinsam mit dem Wissenschaftsausschuss hat er an einer Exkursion zur archäologischen Ausgrabungsstätte „Kloster Barthe“ im Heseler Wald am 12. Juni teilgenommen.

Veröffentlichungen der Ostfriesischen Landschaft

- Birgitta Kasper-Heuermann (Red.), *Egentlik heel up Stee. Literarisch Texten ut Oostfreesland*, Aurich 2013
- Else Kannegieter (Bearb.), *Die Emdener Bürgerbücher: 1512 – 1919*, Aurich 2013
- Ostfriesische Landschaft (Hrsg.), J. F. Kegler (Bearb.), *Land der Entdeckungen. Die Archäologie des friesischen Küstenraums / Land van ontdekkingen. De archeologie van het Friese kustgebied*. Aurich 2013.
- Katrin Rodrian, *Moden un Maneren. Ostfrieslands Bräuche, Traditionen und Besonderheiten*, 2. erg. Aufl., Aurich 2013

Digitale Bibliothek (<http://www.ostfriesischelandschaft.de/616.html>)

Die „Digitale Bibliothek“ ist 2013 um folgende Titel erweitert worden:

- Adreßbuch für Stadt und Kreis Aurich, Ausgabe 1926
- Adressbuch für die Stadt Aurich und angrenzende Gemeinden, Ausgabe 1951
- Poppen, *Der Tiergarten in Eschen*, [ca. 1926]
- Hermann de Werve, *Newer und Alter SchreibKalender [...]*, Nürnberg [1642]
- Christian Friedrich van Dalen / Johann Heinrich Zopf, *Dissertatio de Vampyris Serviensibus* [Abhandlung über Vampire in Serbien], Duisburg 1733
- Toni Wübbens, *Ut min Dörp – Gedichte*, Hannover 1910.